



# Baustelle Erinnerung „Hitler entsorgen“ Arbeiten am belasteten Erbe

Wie gehen wir heute mit der NS-Vergangenheit um? Die Ausstellung zeigt, wie tief Ideologie und Vereinnahmung in Kunst und Kultur verankert waren – und wie vieles nach 1945 weiterwirkte. Historisch belastete Objekte aus dem Museum und aus dem öffentlichen Raum machen bisher wenig beachtete Aspekte der Voralberger Geschichte sichtbar. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf NS-Gegenständen aus privatem Besitz, die bis heute in Haushalten zu finden sind und Fragen nach Umgang, Herkunft und Bedeutung aufwerfen. *Baustelle Erinnerung* versteht sich als offener Ort für eine wachsame Erinnerungskultur.

**Vernissage: Fr, 8. Mai, 17.00 Uhr**

**Dauer der Ausstellung: 9. Mai 2026 – 29. August 2027**

Eröffnung der Ausstellung    Harald Sonderegger, Landtagspräsident  
Es sprechen                    Michael Kasper, Direktor voralberg museum  
                                          Monika Sommer, Direktorin Haus der Geschichte Österreich  
                                          Theresia Anwander, Kuratorin voralberg museum

Hauptsponsor    Sponsor



hgö Haus der  
Geschichte  
Österreich

Der Ausstellungsteil „Hitler entsorgen“  
ist eine Übernahme vom

